

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 34.

Samstag den 18. März 1876.

45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Vertrieb 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen-Anzeigen 10 Pf.

Revier Reichenberg.

Backnang.

Reisich-Verkauf.

Am **Montag den 20. d. M.** aus Badump, Warmestub und Steinberg: 13 Loose zerstreut liegendes Buchengefänge, 119 Mahden eichenes birkenes, gemischtes und Nadelholzgefänge, aus welchem Besenreis, Reife, Stangen zc. genügt werden können. Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr am Mönchsstaigle, um 10 Uhr am Sarnigen Weggetiger, um 12 Uhr bei der Prinzen-Wiese oberhalb Strümpfelbad.

Reichenberg den 14. März 1876.

R. Forstamt.
Bachtner.

Revier Kleinaspach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 23. und Freitag den 24. März** aus der Kirchhölzlinge: 23 Eichen und Abchnitte 2,5—14 M. lang, 30—83 Cm. D. mit 51,22 Fm, 31 Km. eichene Scheiter, Prügel und Anbruch, 2 Km. buchen Kugelscheitbolz, 167 Km. buchene, birken, erlene und salene Scheiter, Prügel und Anbruch, 460 eichene, 5640 buchene und 200 erlene Wellen. Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr im Schlag oben am Kirchhölzlingensträßchen. Der Verkauf beginnt mit dem Stammholz.

Reichenberg den 15. März 1876.

R. Forstamt.
Bachtner.

Backnang.

Gläubigeraufruf.

Um die Verlassenschaftstheilung der **† Ehefrau des Adam Bürkner, Heinrich geb. Laib** mit Sicherheit erledigen zu können, ergeht an die Gläubiger des Bürkner und seiner **† Ehefrau** die Aufforderung zu schriftlicher Geltendmachung ihrer Ansprüche binnen zehn Tagen.

Den 13. März 1876.

R. Gerichtsnotariat.
Reinmann. Waisengericht.
Schmüdle.

Backnang.

Gläubigeraufruf.

Nachdem **Johann David Müller, Weisgerber**, gemeinl. Gerichtsbesitzer und Veterane gestorben und sein Nachlaß zu bereinigen ist, werden alle diejenigen Personen, welche Ansprüche zu erheben haben, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden.

Den 13. März 1876.

R. Gerichtsnotariat.
Reinmann. Waisengericht.
Schmüdle.

Ulm. Gerbergesellen

4 bis 6 tüchtige finden bei einem Taglohn von 2 fl. dauernde Beschäftigung, verheirathete oder ältere Leute erhalten den Vorzug.

Friedr. Schäfer,
Gerberei.

Backnang.

Filial-Verein

Samstag den 18. März, Nachmittags 2 Uhr bei Daut.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* Die Ueberschwemmungsnachrichten nehmen noch kein Ende. Der Neckar ist am Dienstag wieder so stark angeschwollen, daß die Ueberschwemmung eine größere zu nennen ist, als die der letzten Wochen. Tübingen, Nürtingen, Blochingen, Cannstatt hat darunter viel zu leiden. Die Nagold ist ebenfalls aus ihren Ufern und hat in Calw die untere Stadt überschwemmt.

Winnenden den 13. März. In dem Wirtschaftsgelände von Kronenwirth Krauß brach gestern Nacht um 11 Uhr ein Brand aus, welcher aber frühzeitig entdeckt und durch die Hausbewohner und die noch anwesenden Gäfte gelöscht werden konnte, ehe größerer Schaden entstand.

Untertürkheim den 12. März. In der verflohenen Nacht kamen drei junge Hief. Bursche von Wangen her auf der hiesigen Neckarbrücke an. Da fiel es Einem davon ein, auf das Geländer zu steigen und auf demselben ein Stück weiter zu schreiten. Bald aber erreichte ihn der Lohn für seinen Uebermuth. Er stürzte hinab in den todbenden Neckar und wurde alsbald von demselben verschlungen, denn wegen des dicken Paletots, den er trug, konnte er nicht schwimmen. Die andern beiden sprangen herein, da aber — kam ihnen der Unglückliche lebendig und lustig entgegen, denn es hatte ihn das reisende Wasser schnellstens ans Ufer geworfen, und er ist zwar mit nasser aber mit heiler Haut davongekommen.

* In der Gemeinde Obergröningen wurde das an die Kirchposthure angeheftete Aufgebot eines Brautpaares von einer Kuh abgefressen, wodurch beinahe die Hochzeit zur festgesetzten Zeit nicht stattfinden konnte, da das Aufgebot über die gesetzliche Frist nicht ausgehängt war. Der Bräutigam mußte sich schleunigst auf den Weg machen, um das abhanden gekommene Exemplar durch ein neues zu ersetzen.

* In Freudenstadt wurde das blühende einjährige Töchterlein des Wundarzes B. im eigenen Hause von einem hiesigen Schäferhund, den es streicheln wollte, so wüthend angefallen, daß ihm die eine Wange nebst einem Stück der Nase vollständig heraustriffen wurde. Sofort stürzte sich der Hund auch dem daneben stehenden jährigen Schwesterlein in den Rücken und zerstückte demselben noch. Der Hund ist natürlich der Wuth dringend verdächtig und sind die Folgen unabsehbar.

* Der Sturm, welcher vergangenen Samstag und Sonntag uns umtobte, hat besonders an letzterem Tag in der Rheingegend

Backnang. Wegen Entbehrlichkeit habe ich eine ganz gute zweischläfrige

Bettlade

wie auch ein bereits vollständiges Bett zu verkaufen.

Christian Rosenwirth,
Schuhmacher.

Rietenau.

Geld-Antrag.

2000 Gulden sind sogleich gegen gute Pfandsicherheit auszuleihen von

Stiftungspfleger Lappke.

Unterbrüden.

Geld-Antrag.

2400 M. gegen doppelte Güterversicherung zu 4%, Proz. sind sogleich zum Ausleihen. Näheres in der

Redaktion d. Bl.

Backnang.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlgezogener, gutgeschulter Junge findet unter den günstigsten Bedingungen gute Lehrstelle in der

Druckerei des Murrthalboten.

als Orkan schrecklich gehaust und gewüthet. Von Worms an bis nach Köln hinunter liegen Berichte über Zerstörungen von Gebäuden, Schornsteinen, Entwurzelung von Bäumen u. s. w. vor. Dazu kam noch die Hochfluth des Rheins. Um nur ein kleines Bild von der schrecklichen Lage, die dort eingetreten, zu geben, entnehmen wir aus einem Bericht der Bonner Ztg., folgendes. Die größte Angst und Noth und wahrscheinlich auch den empfindlichsten Nachtheil haben unsere Beueler Nachbarn erfahren. Bei dem hohen Wasserstande und der niedrigen Lage des Ortes war auch in der That das Schlimmste zu befürchten, zumal der Wind die ungeheure Wassermasse des Rheines auf die rechte Seite hindrängte. Gegen Dunkelwerden hörte man immer lauter das Hilferufen der Bewohner der überschwemmten Häuser; mehrmalige Versuche beherzter Männer, die Bedrohten mit Nachen abzuholen, scheiterten an der Wuth der mit vereinten Kräften wirkenden Elemente, bis es endlich gelang, die zum Theil Bedrohten mit Lebensgefahr zu retten. Was die kühnsten Schiffsleute leiteten, ist den schwersten Rettungsthaten zur See gleichzustellen, denn fürwahr hatten sie es nicht mehr mit dem friedlichen Rheinstrome, sondern mit einer wildbrauenden Seefluth zu thun. Noch heute kann man an dem Bemuth der Häuser erkennen, in welcher bedeutender Höhe die Wellenschläge an ihnen emporgestiegen sind. Das zwischen hier und Beuel fahrende Dampfschiffchen schwebte bei seiner gegen 8 Uhr unternommenen letzten Rückfahrt nach Beuel in der größten Gefahr, da es sich vollständig auf eine Seite legte u. s. w.

* In Mainz zertrümmerte der Orkan werthvolle Fenstergemälde im Dome und riß jenseits des Rheins 111 größtentheils colossale Papeln um. In einer Allee zählt man deren 211.

* In Marburg hat am Sonntag der Orkan den nahezu vollendeten 90 Fuß hohen Ausflüßthurm auf der Marburg gegenüberliegenden Höhe Spiegelsluft vollständig umgeworfen. Derselbe war aus Sandstein-Mauerwerk aufgeführt. Die durch den Sturm außerdem an Bäumen, Telegraphenstangen, Dächern und Schornsteinen angerichteten Verwüstungen sind sehr bedeutend.

Berlin den 11. März. Behufs Vorgehens gegen das Piratenwesen in den chinesischen Gewässern wird dem Reichsanzeiger zufolge das deutsche Geschwader in Ostasien verstärkt. Die ursprünglich zur Rückfahrt in die Heimath bestimmten Schiffe „Gertha“, „Ariadne“ und „Chlop“ verbleiben daher dort und werden mit den in der Mitte des Mai danielst einreisenden Schiffen „Wineta“ und „Louise“ zu einem Geschwader vereinigt, welches gemeinsam mit englischen, chinesischen und Schiften noch anderer Mächte operiren wird. Das Kanonenboot „Nautilus“ segelt noch vor Ende dieses Monats gleichfalls nach China ab.

* In Berlin sind mehrere höhere Offiziere eingetroffen, die dorthin kommandirt sind, um an den Verhandlungen einer Kommission theilzunehmen, welche zur Feststellung eines neuen Exerzier-Reglements für die Kavallerie eingesetzt ist.

* Graf Harry v. Arnim, durch die Schrift „pro Nihil“ zur Verantwortung gezogen, wird nunmehr definitiv wegen Landesverraths in Anklagestand versetzt werden.

Schweiz.

Basel, 13. März. Auf der Eisenbahnlinie Mülhausen-Strasbourg ist heute früh 5 Uhr in Folge Einkurses einer Brücke bei Dornach ein Zug verunglückt, wobei 3 Personen schwer und mehrere andere leicht verwundet wurden.

Frankreich.

* Die Stichwahlen in Frankreich haben das schon festgestellte Verhältniß der überwiegenden republikanischen Majorität nicht verändert. Die neue Kammer zählt bekanntlich 532 Mitglieder, von welchen 352 Republikaner der verschiedenen Schattirungen sind, 21 Konstitutionelle, 36 Mitglieder der Rechten, 23 Ultra-Royalisten, 76 Bonapartisten. So wird das Verhältniß von den in der Regel unterrichteten Korrespondenzen berechnet. Das neue Ministerium hat sich nun auch zusammengefunden und seine Funktionen begonnen. — Das Abgeordnetenhaus hielt am 7. d. Mts. seine erste Sitzung. Zum Präsidenten wurde J. Grevy gewählt.

Southampton den 9. März. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Salier, Capt. H. C. Franke, welches am 26. Februar von Newyork abgegangen war, ist heute 9 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 11 Uhr Vormittags die Reise nach Bremen fortgesetzt.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 13. März. Weizen, ruff. 12 M. bis 12 M. 28 Pf., dto. bayer. 11 M. 60 Pf. bis 12 M. 10 Pf., dto. amerik. 12 M. bis 12 M. 10 Pf., Kernen 11 M. 60 Pf. bis 12 M., Dinkel 7 M. 20—60 Pf., Gerste, bayer. 10 M. 10 Pf., dto. württemb. 9 M., Haber 8 M. 10—30 Pf. Mehlpresse pr. 100 Klg. inkl. Sad. Mehl Nr. 1: 36 bis 37 M. Nr. 2: 32—33 M. Nr. 3: 26 bis 27 M. Nr. 4: 22—23 M.

Gestorben

den 13. d. Mts.: Friederike Traub, Wittwe von hier, 73 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Mittwoch den 15. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Backnang.

Gläubigeraufruf.

Auf das Ableben des Rothgerbers David Friedrich Völlinger sind Passivansprüche binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden.

Den 13. März 1876.

R. Gerichtsnotariat.
Reinmann. Waisengericht.
Schmüdle.

Reichenberg.

Gläubiger-Aufruf.

Der Steinhauer Johann Böfinger hat sich mit seinen bekannten Gläubigern abgefunden. Höherem Auftrag zu Folge ergeht an unbekannt Gläubiger die Aufforderung, etwaige Ansprüche binnen 8 Tagen schriftlich anzumelden.

Den 16. März 1876.

R. Gerichtsnotariat.
Reinmann. Gemeinderath.
Verst. Cann.

Backnang.

Bekanntmachung.

Der Verkauf von Bäumen auf der Markung Zell hat die höhere Genehmigung erhalten, wozu die Käufer hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Den 16. März 1876.

R. Eisenbahnbauamt.
Möll.

Murrthalbahn.

Verkauf einer Scheuer auf den Abbruch.

Die unterzeichnete Stelle verkauft auf den Abbruch am

Montag den 20. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

die in Zell für Eisenbahnbau erworbene Weller'sche Scheuer Nr. 1a im Wege des Aufstreichs an den Meistbietenden.

Das Gebäude ist 8 Meter lang, 10,9 Meter breit und mit Ziegeln eingedeckt.

Liebhaber werden zu dieser Verkaufsverhandlung, Auswärtige mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen.

Backnang den 13. März 1876.

R. Eisenbahnbauamt.
Möll.

Murrthalbahn.

Bau-Afford.

Die Bauhütte am Buchenbach im II. Loos der Sektion Winnenden soll in Folge hohen Auftrags in das diesseitige V. Loos auf die Markung Michelbach verlegt werden.

Der Kostenvoranschlag ist zu 900 Mark berechnet, und sollen diese Arbeiten im Bau-

schalafford an Einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.

Liebhaber hiezu werden nun eingeladen, ihre Offerte schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Bauhüttenbau für das V. Loos“ längstens bis

Dienstag den 21. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

hier einzureichen. Kostenvoranschlag, Zeichnung und Bedingungen sind auf dem Bauamtsbureau zur Einsicht aufgelegt.

Dem Bauamt unbekannt Affordliebhaber haben sich durch Geschäfts- und Vermögenszeugnisse genügend auszuweisen.

Backnang den 13. März 1876.

R. Eisenbahnbauamt.
Möll.

Murrthalbahn.

Bau-Afford.

Die Bauhütte auf Markung Leutenbach im III. Loos der Sektion Winnenden soll in Folge hohen Auftrags in das diesseitige VI. Loos auf die Markung Sulzbach verlegt werden.

Der Kostenvoranschlag ist zu 770 Mark berechnet und sollen diese Arbeiten im Bau-schalafford an einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.

Liebhaber hiezu werden nun eingeladen, ihre Offerte schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Bauhüttenbau für das VI. Loos“ längstens bis

Dienstag den 21. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

hier einzureichen. Kostenvoranschlag, Zeichnung und Bedingungen sind auf dem Bauamtsbureau zur Einsicht aufgelegt.

Dem Bauamt unbekannt Affordliebhaber haben sich durch Geschäfts- und Vermögenszeugnisse genügend auszuweisen.

Backnang den 16. März 1876.

R. Eisenbahnbauamt.
Möll.

Oberamtsstadt Backnang.

Verkauf eines Grundstücks.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 12. Februar 1876 wird dem Maurer Georg Heller von hier auf dem Wege der Hilfsvollstreckung am

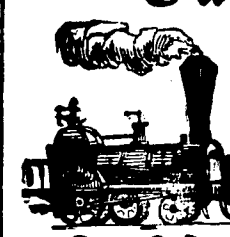
Samstag den 8. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft:

17 M. Land am Koppenberg bei seinem eigenen Wohnhaus,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß es bei dem Ergebnis die-



des zweiten öffentlichen Ausschreibungs sein Bewenden hat.
Den 16. März 1876.

Rathschreiberei
Krauth.

Sulzbach.

Stangen-Verkauf.

Aus den Gemeindeforderungen werden nächsten Montag den 20. März d. J.,
Mittags 12 Uhr,

- 580 Nadelholzstangen, 12-15 M. lang,
- 165 " 9-12 " "
- 3550 " 8-10 " "
- 2385 " 6-8 " "
- 3325 " 4-6 " "

verkauf.
Zusammenkunft vor dem Rathhause.
Schultheißenamt.
Wenzel.

Murrhardt-Vorderwehlermurr,
Oberamt Badnang.

Strassenbau-Record.

Die Arbeiten der neu herzustellenden Verbindungstraße von Murrhardt nach Vorderwehlermurr sollen an tüchtige Unternehmer in Accord vergeben werden.

Dieselben betragen nach dem Kostenvoranschlag:

- 1) Planungsarbeiten 23458 M.
- 2) Ausschaltungsarbeiten 18008 M.
- 3) Maurerarbeiten 4296 M.
- 4) Pflasterarbeiten 683 M.

Summa 46445 M.

Voranschlag, Bedingungen und Pläne sind auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle aufgelegt, und sind die Offerte zur Uebernahme der Arbeiten, worin der Abschreib in Prozenten auszudrücken ist, unter Anschluss von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen längstens bis Montag den 27. d. M.,
Mittags 4 Uhr,

schriftlich versiegelt bei dem Stadtschultheißenamt Murrhardt einzureichen.
Murrhardt den 14. März 1876.

Stadtbauamt.
Hammerle.

Trailhof,

Gemeindebezirks Oberbrüden.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse der Gottlieb Wieland, Bauers Witwe zu Trailhof, wird auf Antrag der Erben am

Sonntag den 25. März,

als am Feiertag Maria Verkündigung, von Morgens 8 Uhr an,

im Hause der Verstorbenen eine Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei vor- kommt:

- einige religiöse Bücher, Frauenkleider, 1 Bett, Leinwand, Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz und Glas, Schreinwerk, Faß u. Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, ca. 2 Eimer Dörrmoß, Früchte, ca. 50 Str. Heu, ca. 50 Str. Stroh, 12 Stück eichene Kladfelgen, 36 Stück Speichen, 100 Stück Eggenähne, 12 Stück Eggen- scheiter und endlich ca. 2 Str. altes Eisen.

Zu diesem Verkaufe sind Liebhaber eingeladen.
Oberbrüden den 14. März 1876.

Schultheißenamt.
Müller.

Einen Kunstherd

sammt Zugehör hat billig zu verkaufen
W. Holz, Fläschner.

Murrthalbahn.

Veraccordirung von Bauarbeiten.

Höheren Auftrags zu Folge sind zur Herstellung der Trottoireinfriedigungen auf den Stationen der Straße Waiblingen-Badnang

die Eisenwaaren und Schlosserarbeiten

im Submissionsweg zu vergeben.
Accordliebhaber werden daher eingeladen, Pläne, Ueberschläge und Bedingungen bei dem Eisenbahnbauamt Waiblingen einzusehen, und ebendasselbst die mit der Aufschrift: **Angebot auf Bauarbeiten** versehenen, und versiegelten Offerte, welche das Anerbieten in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, bis

Donnerstag den 23. März, Vormittags 11 Uhr

zur Submissionsöffnung abzugeben.
Die Ueberschlagssummen betragen:

Benennung der Stationen.	Eisenwaaren und Schlosserarbeit.	
	Mk	℔
Waiblingen	609	13
Neustadt	299	40
Schwaitheim	550	13
Winnenden	1061	67
Neumersbach	512	68
Waubach	646	19
Badnang	472	52
zusammen —:	4231	72

Waiblingen, den 16 März 1876.

A. Eisenbahnbauamt.
v. Alberti.

Murrhardt.

Einladung zur Generalversammlung der hies. Gewerbebank.

Die Mitglieder dieser Genossenschaft werden auf Samstag den 25. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, zu der jährlichen Generalversammlung in das Gasthaus zum Röhle dahier eingeladen. Als Tagesordnung ist festgesetzt:

- 1) Vortrag und Prüfung des Verwaltungs- und Rechnungsergebnisses vom vorigen Jahr.
- 2) Festsetzung der Dividende und des Reservefonds.
- 3) Regulirung von Gehalten.
- 4) Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsraths. Die Anstretenden sind: die Herren H. Frölich, G. Lang, Th. Pittsch, C. Seeger, A. Seeger, E. Zügel, welche wieder gewählt werden können.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein
für den Verwaltungsrath
der Vorsitzende: Ferd. Hägele.

Für Auswanderer & Reisende.

Ich habe dem
Herrn L. Höchel jr. in Badnang

die Bezirks-Agentur für die durch mich vertretenen Dampfschiffe zwischen Bremen, Hamburg, Havre und Liverpool und den verschiedenen Plätzen Amerika's übertragen, und ist derselbe ermächtigt und in den Stand gesetzt, für die

regelmäßigen Dampfschiffe

zwischen Bremen, Hamburg, Havre und Liverpool und New-York, Philadelphia, Baltimore, Galveston, New-Orleans etc.

zu denselben Preisen und Bedingungen Verträge abzuschließen, wie dieß von mir geschieht.

Der Hauptagent für Württemberg:
Johs. Rominger in Stuttgart.

Ich werde mit einem großen Transport
französ. & bayr. Pferde,

schweren und mittleren Schlags, am Montag den 20. März auf einige Tage in Sulzbach eintreffen und setze ich solche im Gasthaus z. Ochsen daselbst dem Verkaufe aus, wozu ich Liebhaber freundlichst einlade.

J. Flegenheimer
aus Hall.

Badnang.

Wirthschafts-Empfehlung.



Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an



Gasthof zum Schwanen

wieder übernommen habe und bitte das mir früher geschenkte Vertrauen auch fernerhin gest. bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Mayer
zum Schwanen.

Die

Maschinen-Fabrik & Eisen-Giesserei

in Steinbach bei Hall

liefert

Wasserrad-Anlagen nach den neuesten Constructionen.

Mahlmühlen, Kunstmühlen- und Sägmühlen-Einrichtungen, namentlich auch mit Vollgattern.

Bierbrauerei Einrichtungen: Kühlschiffe, Reservoir, Maischmaschinen, Maischpumpen.

Für Ziegeleien: Lehmquetich Maschinen für Hand- und Göpelbetrieb.

Werkzeug-Maschinen: Drehbänke, Holzbohrmaschinen, Bandsägen etc.

Für Gemeinden, Bauunternehmer und Privaten: Eiserne Brücken, Dach-constructionen, eiserne Gebälke, Treppen, Pumpbrunnen, Krähnen und Rippwagen.

Wegzeiger, Warnungstafeln, Oberamts- und Ortsstöcke fertig mit geschmackvoller Schrift und mit den Landesfarben angestrichen.

Landwirthschaftliche Maschinen jeder Art.

Unsere Eisengiesserei liefert:

Maschinenguß nach unsern reichhaltigen Modellen, sowie auch nach eingesandten Modellen.

Bau- und Ornamentenguß in schöner Auswahl: Balkone, Säulen, Thore und Geländer, Thürfüllungen, Fußleisten, Fenster-Vorlaggitter, Dach- und Stollenfenster, Schachtgitter, Radabweiser, Krippen und Kaufen, Brunnenfäulen, Brunnenröhre, eiserne geruchlose Kuchengußsteine etc.

Messing- und Rothgüß: Säbner, Lagerfäulen etc.

Dispositionen über ganze Anlagen werden bei Ertheilung von Aufträgen kostenfrei angefertigt.

Musterblätter unserer Gießereiarartikel, sowie illustrierte Preiscurante landwirthschaftlicher Maschinen stehen zu Diensten.

Neben billigsten Preisen prompte und reelle Bedienung.
Achtungsvoll etc.

Waelde, Kade & Erath.

Badnang.

Heu und Stroh

hat zu verkaufen
Friedrich Gabn,
Seidler.

Waldenweiler.

Ungefähr 20 Str.

Heu und Stroh

hat zu verkaufen
Carl Gabele.

Badnang.

Von drei jungen

Muh- & Schaff-Kühen

setze ich eine dem Verkauf aus.

Friedrich Bäuerle.

Badnang.

Gutgedörrte

Torkäs

hat zu verkaufen.
Wer? sagt die
Redaktion des Murrthalboten.

Badnang.

Lehrlings-Gesuch.

Einem wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Wendelin Red,
Schreiner.

Unterbrüden.

Schafwaideverleihung.



Die hiesige Sommer-schafwaide, welche mit ca. 200 Stück besetzt werden darf, wird

am Samstag den 23. März,
Nachmittags 1 Uhr,

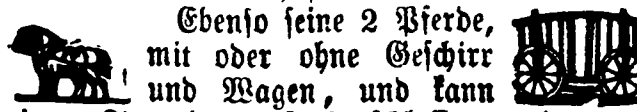
auf dem Rathhaus im öffentlichen Ausschreib verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. März 1876.
Gemeinderath.
Vorstand: De d.

Badnang.

Pferde- und Güter-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft wegen Abzug Ca. 7 Brl. Weizen im Ziegelgrund, neben Sternwirth Neuber, ca. 2 1/2 Brl. Acker an der Straße nach Winnenden, zwischen Seiffensieder Schächterle und Schäfer Ederl.



Ebenso seine 2 Pferde, mit oder ohne Geschirr und Wagen, und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

Frefz, ir. Hofbauer,
obere Apotheke.

Badnang.

Große Auswahl

von
Küderwagen und Korbwaaren,
Seegrass-Fußtritte

empfiehlt zu den billigsten Preisen
Wilhelm Schwarz,
Korbmacher.

Badnang.

Für die

Ulmer Bleiche

übernimmt Leinwand
J. Dorn am Markt.

Wainz-Badnang.
* Eben empfing neue Zufendung des beliebten

Traubenbrusthonigs

in allen 3 Flaschenfüllungen und empfehle solchen unter Garantie der Richtigkeit zu Fabrikpreisen.

Julius Schmücke

Badnang.

Arbeits-Gyps

in größerem und kleinerem Quantum ist fortwährend zu haben bei

Albert Mayer,
Gypser.

Badnang.

Schönen Blättrigen

Kleesamen

empfiehlt

J. Meiderer.

Badnang.

Zehn Mark Belohnung.

In der Nacht vom 15-16. d. M. wurden mir 2 Wildhänke, Dacca, Feiden Oe, eines ausgestoßen, das andere nicht, von meinem Trodenschuppen weg entwendet. Wer mir den Dieb angibt, erhält 10 Mark Belohnung.

Daniel Dettlinger.

Wadnang.
Kinderwagen
 in allen Größen und in schönster Auswahl empfiehlt billigt
 Wagner Beck.

Großaspach.
Geld-Antrag.
 200 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
 Gottlieb Beck.

Althütte.
Geld-Antrag.
 1100 M. aus meiner Eisenmann'schen Pflegschaft sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.
 Den 15. März 1876.
 Christian Friz.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
 Wadnang den 17. März. Hübsch verziert langte vorgestern, war als stark gebautem Wagen, aber doch als Vorbote der bis Mitte Oktober (laut Schw. M.) in Aussicht stehenden Eröffnung der Linie Waiblingen-Wadnang, die Locomotive „Wehrdich“ hier an, welche in einer über dem Durchgang beim Nöble errichteten Remise untergebracht wurde. Diese Maschine soll zur Materialbefuhr bei den Bahnhofsarbeiten benutzt werden. Bei der gegenwärtigen Witterung sind letztere sehr gefährdet und sehnlichst werden die Arbeiter auf die jeden Tag erhoffende bessere Witterung.

* Die Landwehr des 13. (Reg. Württemberg) Armeekorps soll im Laufe der Monate Mai und Juni in Abtheilungen, zu je 12tägiger Uebung mit dem Mauersegel, einberufen werden.

Söppingen, 14. März. Letzten Montag verpöchte in Hofenkaufen ein dortiger Bürger die Kirche dadurch in Brand zu setzen, daß er einige Fensterscheiben einschlug und brennende Strohwinde in's Innere der Kirche warf. Der Thäter, dessen Vorhaben mißlang, ist ermittelt worden und befindet sich in Untersuchungshaft. Es wird übrigens seine Zurechnungsfähigkeit in Zweifel gezogen.

Ulm, 14. März. Von den aus der hiesigen Militärkassanialt am Fastnachtsdienstag entwichenen drei Sträflingen gelang es, zwei bereits wieder in Gewahrsam zu nehmen. Der eine wurde in Württemberg aufgebracht und der andere von der Schweiz, wohin er entkommen war, ausgeliefert.

Nassau den 14. März. Die am Sonntag eingestellten Rettungsarbeiten in Caub sind gestern wieder energischer aufgenommen worden; doch hat man nur einen Leichnam und eine lebende Kuh ausgegraben, was wir deshalb erwähnen, weil es die Folgerung zuläßt, daß auch noch ein oder der andere Verschüttete am Leben sein könnte. Verschweigen dürfen wir nicht, daß die Bergleute mit der militärischen Leitung der Arbeiten keineswegs einverstanden sind. 50 dieser Bergleute, welche selbstständig Hand an das Rettungswerk legen wollten, wurden von den Pionieren fast mit Gewalt vertrieben, und es wäre um ein Haar zu einem Kampfe zwischen

Wadnang.
Lehrlings-Gesuch.
 Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre
 G. Schäfer, Schreiner.

Marbach.
 Unterzeichneter sucht einen tüchtigen **Webergeßellen** auf Leinwand bei hohem Lohn und guter Behandlung.
 Gottlieb Jauch, Weber.

Maubach.
Wohnungsvermittlung.
 Der Unterzeichnete hat die Hälfte an einem Wohnhaus, der gegenwärtigen Schattenschwirtschafft, bestehend in einem großen Zimmer, Küche mit eisernem Herd, 3 geschlossenen Bühnelammern zu vermieten. Die Wohnung

Beiden gekommen Ein Theil der Pioniere ist übrigens wieder nach Koblenz zurückgekehrt, um dort bei den Wasserschäden verwendet zu werden. 17 Personen sind noch unter dem Schutt vergraben, 2 Elternpaare und 1 Wittwer mit je 4 Kindern.

* Leipzig hatte am 10. März Abends eine Versammlung, in welcher sich der bekannte socialdemokratische Reichstagsabgeordnete **Webel** und Kaufmann **Sparrig** in Leipzig gegenüberstanden. Jeder hatte zur Vertbeidigung seiner Grundzüge vertragsmäßig anderthalb Stunden. Herr Sparrig erhielt zuerst das Wort und entwarf unter steter Bezugnahme auf socialdemokr. Schriften ein Bild von der Pariser Commune und deren Thätigkeit auf die Zwangsmaßnahmen, die Brandlegung verschiedener Gebäuden u. s. w. und wies überhaupt die Greuel nach, welche die Commune bei ihrer Herrschaft entwickelt habe. Herr Webel suchte sodann nachzuweisen, daß der Commune vieles fälschlich zugeschoben werde u. s. w. und will in einer weiteren Versammlung mehr Erörterungen folgen lassen. Herr Sparrig hielt aber keine Aufgabe für gelöst. Der Jubrang vom Publikum an diesem Abend war riesig, doch verlief alles in guter Ordnung.

Berlin den 16. März. Man bestätigt, daß Bismarck in einer Kammerrede den Plan der Reichsbahnen erörtern werde.

Belgien.
 Brüssel den 14. März. Gestern hat ein fürchterlicher Orkan das ganze belgische Land heimgesucht. Von 12 Uhr an bis Abends 10 Uhr hatten wir in Brüssel ein wüthendes Wetter, wie seit langer Zeit keines da gewesen. Dächer sind durch den Wind abgedeckt worden; in den öffentlichen Promenaden und privaten Gärten liegen zahllose Bäume auf der Erde. Menschen sind umgeworfen worden, drei Leute wurden durch herabfallende Kamine und Ziegelsteine schwer verwundet. In Lüttich sind sämmtliche Dächer ihrer Pfannenbedeckung beraubt. Die Kirchen haben dort ganz besonders viel zu leiden gehabt und die Kirche St. Marguerite verlor ihre Fensterscheiben und ihr Dach. Eine alte Frau wurde von einer einstürzenden Mauer erschlagen. In Mons ist der Thurm des Rathhauses eingestürzt. Von den riesigen Ziegelkaminen der dortigen Fabriken und Kohlengruben steht kein einziges unbeschadet, ein Duzend wenigstens sind überhaupt ruiniert. In Antwerpen war das Anwesen am heftigsten. Im Hafen herrschte große Noth: Die Schiffe schaukelten auf den

eignet sich zu einem Gewerbebetrieb gut und kann jeden Tag bezogen werden.

Bäuerle.
 Eingekündet.
 In der letzten Nummer dieses Blattes werden von Ulm aus 4-6 Gerbergeßellen bei einem Tagelohn von 2 fl. gesucht. Einseher dieses ist nun der Ansicht, daß der betreffende Ulmer Gerber sehr vernünftig daran gethan hat, daß er die Reisespesen nicht vergütet, denn sonst würde er von hier bedeutenden Zulauf bekommen, jedenfalls mehr als er brauchen könnte; im Uebrigen aber glaubt Einseher, daß die Arbeitssuchenden ebenso vernünftig handeln werden, wenn sie sich vorher genau erkundigen, ob es nicht anstatt 2 fl 2 M. heißen soll, was nach den jetzigen Verhältnissen wahrscheinlicher ist und sie deshalb in ihren Erwartungen nicht getäuscht werden.

Frachtbriefe
 sind vorräthig in der
 Druckerei des Murrthalboten.

erregten Wellen, wie mitten im Ocean. Ein Dampfer, der die Schiffe in den Hafen führt, und zwei mit Kohlen beladene Segelschiffe sind untergegangen. Die Mannschaft hat sich glücklicher Weise retten können.

Frankreich.
 Paris den 15. März. Das Hochwasser der Seine übersteigt dasjenige von 1872. Die Invalidenbrücke ist bedroht und der Verkehr auf derselben gesperrt. Die an den Ufern angerichteten Schäden sind sehr bedeutend. Subscriptionen zu Gunsten der Ueberschwemmten sind in Anregung gebracht. — Die Marschallin Mac Mahon besuchte Bercy, Jory und andere Ortschaften in der Umgebung von Paris, den Ueberschwemmten Unterstützungen vertheilend.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

Ludwigsburg, 15. März. Bei dem gestern hier abgehaltenen Ledermarkt war laut „L. Ztg.“ keine rechte Kauflust zu verspüren, obgleich die Verkäufer auf ermäßigte Preise eingugehen bereit waren, weshalb der Absatz auch nicht ganz befriedigend ausgefallen ist. Der Hauptgrund der gegen sonst geringeren Zufuhren mag wohl in der feuchten Witterung und demzufolge schwierigeren Trocknung der Waaren liegen. Von dem zu Markt gebrachten Leder wurden circa 30 Centner als nicht verkauft wieder abgeführt und beschränkte sich der Verkauf auf

Sohleder	6112 Pfd. à M.	1. 43.
Schmähleder	5514 " " "	1. 54.
Zeugleder	261 " " "	1. 37.
Kalbleder	3204 " " "	2. 70.
Wildleder	12,358 " " "	2. —.
Bagsleder	1913 " " "	1. 31.
Rohleder	132 " " "	— 80.
Maunleder	130 " " "	1. 9.
28,626 Pfd.		
Gesammtwerth 52,173 M. 15 Pf.		

Gestorben
 den 17. d. Mts.: Elisabeth Erb, ledig von Oberbrüden, 59 Jahre alt, an Brustleiden. Beerbigung am Sonntag den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr.

Gottesdienst der Parochie Wadnang
 am Sonntag den 19. März.
 Vormittags Predigt: Herr Delan Kalchreuter.
 Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Niebamer.
 Hierzu eine **Beilage** und **Unterhaltungsblatt** Nr. 11.

Beilage zu Nr. 34 des Murrthal-Boten.
 Samstag den 18. März 1876.

Wadnang.
Pflasterarbeit-Afford.
 In hiesiger Stadt wird die Pflasterarbeit mit ca. 240 Quadrat-Meter neues und 50 Quadrat-Meter altes Pflaster zu fertigen im Submissionsweg veräben, die Planirung und das nöthige Material wird von der Gemeinde beigeschafft. Lusttragende wollen ihre Offerte bis zum 26. März mit der Aufschrift „Submissions-Offert über Pflaster-Arbeit“ an die städtische Bauverwaltung hieher einleiden.

Wadnang.
Wagen- und Holzverkauf.
 Die Unterzeichnete verkauft am nächsten **Mittwoch den 22. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr in ihrer Behausung eine Partie altes Bauholz, Dielen und Bretter, sowie einen noch in ganz gutem Zustande befindlichen Mähwagen mit 100 Ctr. Tragkraft, wozu sie die Viehhäber einladet
 Den 16. März 1876
 Mühlebesitzer **Speidel's** Wittwe.

Höfersmühle.
Holz-Verkauf.
 Donnerstag den 22. März d. J. verkauft der Unterzeichnete im Georg'schen Wald bei Wadnang im öffentlichen Aufsteich: 1000 Stämme beschlagene's dürres Bauholz von 25-50' lang, 17 Meter buchenes Scheiter- und Prügelholz, 26 Meter erlene Prügel, 376 Meter tanne's Scheiter- und Prügel, 291 Stück Bagner- und Gerüststangen, 1100 Stück Hobelstangen von 6-8 Meter, 800 Stück Hopfenstangen von 4-6 Meter, 660 Stück von 3 bis 4 Meter, 30 Loos Nadelreisach- und eine Partie Zimmerpäne.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ in Nöblenhof, Abfuhr auf Viehhäber's Ladet ekr.
Johann Wieland

Oppenweiler.
 Aus meiner Baumschule empfehle ich schöne **hochstämmige Apfel- und Birnbäume** zu den billigsten Preisen.
 Händlern, namentlich aber auch den verehrlichen Gemeindebehörden räume ich bei größeren Abnahmen ausnahmsweise billige Preise ein.
G. F. Rolt

Wadnang.
Verkaufener Spiserbund.
 Letzten Montag ist in Oppenweiler ein halbgewachsenes schwarzes Spiserbund, auf den Ruf „Möhle“ gehend, verkauft. Der jeweilige Käufer wird gebeten, denselben gegen Vergütung der Zückerungskosten abzugeben bei **Adlerwirth Käp.**

Wadnang.
Waaren-Empfehlung.
 Einem geehrten Publikum in Stadt und Land mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager in den besten **Lüchern, Putzlein, Stridgarn** etc. mit den neuesten Stoffen ausgerüstet habe und erlaube mir solches allermäts in empfehlende Erinnerung zu bringen. Billige Preise werden zugesichert.
 Hochachtungsvoll
David Bürner, Tuchmacher.

Wadnang.
 Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich:
Schwarzen Thibet & Cachemire,
 schwarze Lustre und Doppellustre, schwarze figurirte Lustre, schwarze Halbthibete, **Ripfe, Mohair und Alpaca,** weisse und farbige **Schälchen, Chemisettes, Mandchetten und Halskrausen,** am Stück und abgepaßt, weisseleine und baumwollene **Taschentücher, schwarze seidene Schürzen,** auch in **Volree, Panama Lustre und Ripf, schwarze Cachemire** und **seidene Westen,** wovunter auch farbige, weit unter dem Selbstkostenpreis, schwarze **Tuche** und **Putzleins** zu äußerst billigen Preisen.
Rud. Buntler.

Murrhardt.
Musverkauf
 einer großen Partie **Kleiderzeug-Reste** zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
Friedrich Horn.

Wadnang.
Für Schuhmacher
 empfehle ich alle Sorten **Stängeln, Lederhäfchen** mit Züge und zum Schnüren, **Stiefelschäfte, Vorschube, Gummizüge, Gamszogen, Schwiele** u. s. w. Ferner habe ich im Auschnitt alle Sorten **Leder,** und können **Sohlen, Vorschmitt, Spangen,** farbige **Leder, Lackleder,** überhaupt können alle in mein Fach einschlagende Artikel billigt von mir bezogen werden.
D. Stelzer bei der Post.

Bei der jetzigen oft rauhen und ungesunden Witterung, wo Erkältungen an der Tagesordnung sind, machen wir vornehmlich sorgsame Mütter darauf aufmerksam, wie leicht bei Kindern aus einem anfänglich unbedeutenden Husteln der qualvolle Keuchhusten oder die gefährliche Bräune entstehen kann und wie wichtig es ist, gegen diese und ähnliche Erkältungsleiden oder zur Vorbeugung derselben, stets ein gutes Mittel bei der Hand zu haben. Wir glauben deshalb auf ein Präparat hinweisen zu müssen, dessen außerordentliche Nützlichkeit als Schutz- und Hausmittel sich seit 10 Jahren auf das Gloranteste herausgestellt hat. Es ist dies der in der **W. S. Zickbeimer'schen Fabrik** in **Wainz** bereitete **rheinische Trauben-Brust-Honig** — ein aus Weintrauben-Decoct und feinstem geläuterten **Rohrzucker** gewonnener, höchst angenehmer schmeckender Saft. Auch von medicinischer Seite — wir verweisen namentlich auf die warme Empfehlung des Herrn Sanitätsraths **Dr. C. Nüst** in **Gräbów** in **Mecklenburg** — wird der genannte Trauben-Brust-Honig immer mehr anerkannt und verordnet und von namhaften Autoritäten — u. A. **Professor Dr. W. Freitag** in **Bonn** — als ein ganz vorzügliches, jeder Familie unentbehrliches Hausmittel empfohlen. Am besten dürfte für den hohen Werth desselben die große Anzahl Atteste von glaubwürdigen Personen aller Stände gelten, sowie daß die größten und vornehmsten Apotheken und Handlungen denselben führen. Man erhält den „Trauben-Brust-Honig“ ächt in 3 Flaschengrößen von der Fabrik, sowie von Herrn **Dr. S. Strauß** in **Wainz**, ferner in **Wadnang** bei Herrn **Julius Schmückle.**

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 35.

Dienstag den 21. März 1876.

45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Badnang.
Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich mein gut sortirtes Lager in

Gesangbüchern

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Einbänden, in guter und dauerhafter Waare; ferner in schöner Auswahl, zu

Confirmationsgeschenken

passend:
Photographie- & Schreib-Album, Schreibmappen, Papeterien, Brieftaschen, Notizbücher, Geldtäschchen in allen Gattungen zc.
J. Strah,
Buchbinder.

Badnang.
Dreiblättrigen und ewigen
Kleesamen
empfehlen
L. Höchel jr.

Sehr gutkochende
Erbsen
empfehlen
L. Höchel jr.

Feinsten
Schweizerkäse
empfehlen
L. Höchel jr.

2 starke Reiterwagen,
Bierspanner, gebraucht, aber noch im guten Zustand, verkauft billig
Sappold im Reifenhof bei Hall.

Murrhardt.
Feiles Pferd.
Unterzeichnete feilt ein großträchtiges Pferd, Schimmel, 8 Jahre alt, dem Verkaufe aus; für guten Zug und gesunde Hauptmängel wird garantiert.
Wilhelm Seeger
3. Stern.

Badnang.
Einen Haufen Saardung
hat zu verkaufen
Jakob Dehler, Rothgerber.

Badnang.
Einen Marktstand
hat im Auftrag zu verkaufen
Schreiner Fischer sen.

U i m.
4 bis 6 tüchtige
Gerbergesellen
finden bei einem Tagelohn von 2 fl. dauernde Beschäftigung, verheirathete oder ältere Leute erhalten den Vorzug.
Friedr. Schäfer,
Gerber.

Badnang.
Meinen werthen Freunden und Bekannten in Stadt und Land bringe ich mein Lager in

Tuchen, Buksin, Flanellen, sowie wollenem Strickgarn

in gefällige Erinnerung und bitte um freundlichen Zuspruch. Billigste Preise. Musterkarte steht gerne zu Diensten.
Mit Hochachtung
Chr. Holzwarth, Tuchmacher & Metzger.

Bei heranahender Verbrauchszeit bringen wir unsern als ausgezeichnet anerkannten
Güter-Gyps
in Wagenladungen, wie auch Einzelsendungen ab unsern Fabriken in Leonberg & Alpersberg zu billigstem Preise in empfehlende Erinnerung.
Besten **San Gyps** und **Modell-Gyps** ebenfalls billig.
Bestellungen erbitten wir uns entweder an unsere Adresse in Stuttgart, oder an unsere Fabrikverwalter **J. Burkhardt** in Alpersberg und **E. Kober** in Leonberg.
Stuttgarter Gyps-Geschäft.

Patentirte Stiefelbesohlung.
Material zu 1 Duzend Paar Stiefeln oder Schuhe besohlen, selbst ausführbar 8 Mark, zu 1/2 Duzend 4 1/2 Mark, 1 Duzend Paar Absätze 3 Mark, 1/2 Duzend 1 1/2 Mark inklusive Handwerkszeug und Anweisung.
Robert Schumann, Leipzig
Blücherstraße 13. I.

Dieses Sonderbares versprechende Inserat verleitet uns, — so schreibt die Redaktion der „Industrieblätter“, — von dem Angebot Gebrauch zu machen, und müssen wir bekennen, daß die Sache selbst sich für alle Diejenigen empfiehlt, welchen die Zeit zu der betreffenden Arbeit zu Gebote steht zc. zc.
Die beigegebene Gebrauchsanweisung bietet theils durch Beschreibung, theils durch bildliche Darstellung eine recht gute Anleitung, dem Schuster in das Handwerk zu fallen zc. zc.

Gegen Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Hämorrhoiden, allgemeines Uebelbefinden und Schwächezustände jeder Art gibt es kein besseres Hausmittel als die
„Weiße Lebens-Essen“
von Apoth. **Julius Schrader** in Feuerbach-Stuttgart.
In keinem Hause, besonders wo Arzt und Apotheke nicht im Orte sind, sollte dieses berühmte Hausmittel fehlen. Tausende verdanken demselben Linderung und Heilung von schweren Leiden. Vorräthig in Badnang bei Apotheker **Beil**, in Sulzbach bei Apotheker **Reid**.

Badnang.
Wegen Entbehrlichkeit habe ich eine ganz gute zweischläfrige
Bettlade
wie auch ein bereits vollständiges Bett zu verkaufen.
Christian Rosenwirth,
Schuhmacher.

Unterweissach.
2 Eimer guten
Luikenapfelmoss
hat zu verkaufen
Zimmermann Schleicher.

Sulzbach.
Ungefähr 90 Stk.
Heu und Oehmd
hat zu verkaufen
Rothgerber G. Störzbach.

Althütte
Geld-Antrag.
500 M. aus meiner Gottlieb Müller'schen Pflanzung sind gegen gesetzliche Sicherheit und 5 Proz. Verzinsung zum Ausleihen parat.
Den 15. März 1876.
Blager Christian Siegle.

Badnang.
Lehrlings-Gesuch.
Ein wohlgezogener, gutgeschulter Junge findet unter den günstigsten Bedingungen gute Lehrstelle in der
Druckerei des Murrthalboten.

Die berühmten Schrader'schen
Malztract-Brustzelchen
von Apotheker **Jul. Schrader**, Feuerbach-Stuttgart, Paquet 20 Pf. in Badnang bei Herrn Apotheker **Beil**, in Sulzbach bei **Reid**.

Popular-medicin. Werk.
Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 10 Reichsmark 4 10 Pf. direct von **Reid's** Verlag-Anstalt in Leipzig zu beziehen: **„Dr. Alry's Naturheilmedicin“**
Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten Werke, ca. 500 Seiten starke Buche angegebene Heilmethode verbietet Launen ihrer Gesundheit. Die zahlreichsten herein abgedruckten Krankheitsgeschichten, die sich selbst als Beweise für die Richtigkeit der Methode, die der Verwirklichung nach, seitens derer derselben gelehrt, es sollte jeder die vorerwähnte Werk in seiner Hand haben. Man verlaufe und nehme sich bei **„Reid's“** Verlag-Anstalt in Leipzig, wo es zu beziehen und auch durch die meisten Buchhändler und Franco zu beziehen.

Bittensarten
werden billig angefertigt von der
Druckerei des Murrthalboten.

Reichenberg.
Gläubiger-Aufruf.
Der Steinbauer **Johann Bößinger** hat sich mit seinen bekannten Gläubigern abgefunden. Höherem Auftrag zu Folge ergeht an unbetante Gläubiger die Aufforderung, etwaige Ansprüche binnen 8 Tagen schriftlich anzumelden.
Den 16. März 1876.
R. Gerichtsnotariat. Gemeinderath, **Reinmann.** Vorst. **Gann.**

Murrthal Bahn.
Bau-Afford.
Die Bauhütte auf Marlung Leutenbach im III. Loos der Sektion Winnenden soll in Folge hohen Auftrags in das diesseitige VI. Loos auf die Marlung Sulzbach verlegt werden.
Der Kostenvoranschlag ist zu 770 Mark berechnet und sollen diese Arbeiten im Bau-Afford an einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.
Liebhhaber hierzu werden nun eingeladen, ihre Offerte schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Bauhüttenbau für das VI. Loos“ längstens bis
Dienstag den 21. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
hier einzureichen.
Kostenvoranschlag, Zeichnung und Bedingungen sind auf dem Bauamtsbureau zur Einsicht aufgelegt.
Dem Bauamt unbelannte Affordliebhaber haben sich durch Geschäfts- und Vermögenszeugnisse genügend auszuweisen.
Badnang den 16. März 1876.
R. Eisenbahnbauamt.
Möller.

Murrthal Bahn.
Veraffordirung von Pflaster-Arbeiten.
Die Pflasterung der beim **Plapphof** zu beiden Seiten der Bahnfläche hergestellten Wassergräben soll nach höherer Weisung im Afford vergeben werden. Der Kostenvoranschlag berechnet für die getammte Affordarbeit die Summe von 9212 Mark.
Die öffentliche Submissions-Verhandlung, zu welcher tüchtige Affordanten ihre schriftlichen Offerte mit der Aufschrift „Pflaster-Arbeit“ versehen und mit Zeugnissen belegt, einschicken mögen, findet
Mittwoch den 29. März,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Bauamtsbureau statt. Ebenfalls sind bis zur genannten Zeit Kostenvor-

anschlag, Plan und Bedingnißbest zur Einsicht aufgelegt.
Murrhardt den 18. März 1876.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Badnang.
Aufforderung an die Steuerpflichtigen.
Die hiesigen Staats- und Gemeindesteuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro 3. Quartal 31. März 1876 verfallenen Steuern vom 24. bis zum 31. März auf dem Rathhaus zu entrichten.
Den 20. März 1876.
Stadtschultheißenamt
Schmückle.

Oberamtsstadt Badnang.
Verkauf eines Wohnhauses.
Aus der Gantmasse des Schreiners **Christian Winkler** dahier wird gemäß oberamtsgerichtlichen Auftrags am
Samstag den 8. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:
Ein einstodiges Wohnhaus, meist von Fachwerk, mit Giebeldach und Zwerchhaus, im Erdgeschos 1 getretten Keller, im Stock und im Dachraum Wohnkammer und 1 Boden enthaltend, nebst Hofraum in der obern Vorstadt, neben dem Weg und der Stadtgemeinde,
B. B. M. 3100 M.
Gerichtlicher Anschlag 2800 M.
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 28. Febr. 1876.
Rathschreiber
Krauth.

Winnenden.
Pflasterarbeit-Afford.
In hiesiger Stadt wird die Pflasterarbeit mit ca. 240 Quadrat-Meter neues und 50 Quadrat-Meter altes Pflaster zu fertigen im Submissionsweg vergeben, die Planirung und das nöthige Material wird von der Gemeinde beigegeben. Lusttragende wollen ihre Offerte bis zum 26. März mit der Aufschrift „Submissions-Offert über Pflaster-Arbeit“ an die städtische Bauverwaltung hieher einleiden.
Badnang.
Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich mein gut sortirtes Lager in

Trailhof,
Gemeindebezirks Oberbrüden.
Fahrriß-Verkauf.
Aus der Verlassenschaftsmasse der Gottlieb Wieland, Bauers Wittve zu Trailhof, wird auf Antrag der Erben am
Samstag den 25. März,
als am Feiertag Maria Verkündigung, von Morgens 8 Uhr an, im Hause der Verstorbenen eine Fahrrißauktion gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:
einige religiöse Bücher, Frauenkleider, 1 Bett, Leinwand, Ruchengeschirrt von Mess-

ing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz und Glas, Schreinwerk, Faß u. Bandgeschirrt, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirrt, Fuhr- und Bauerngeschirrt, ca. 2 Eimer Obstmost, Früchte, ca. 50 Ctr. Heu, ca. 50 Ctr. Stroh, 12 Stück eichene Nadeln, 36 Stück Speichen, 100 Stück Egerzähne, 12 Stück Eggensteiter und endlich ca. 2 Ctr. altes Eisen. Zu diesem Verkaufe sind Liebhaber eingeladen.
Oberbrüden den 14. März 1876.
Schultheißenamt.
Müller.

Murrhardt.
Holz-Verkauf.
Donnerstag den 23. März wird aus dem sädt. Wald Streitweiler gegen baare Bezahlung verkauft:
6000 St. Bohnensteden und Rebepfähle,
1000 St. Nadelholzstangen bis 10 M. lg.,
12 Rm. tannene Prügel,
1300 St. buchene Wellen auf Hausen und 16 Hausen Nadelreisach.
Zusammenkunft um 9 Uhr bei der Hütte im Streitweiler.
Murrhardt den 17. März 1876.
Stadtschultheißenamt
Rud.

Badnang.
Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich mein gut sortirtes Lager in

passend:
Photographie- & Schreib-Album, Schreibmappen, Papeterien, Brieftaschen, Notizbücher, Geldtäschchen in allen Gattungen zc.
J. Strah,
Buchbinder.